Urbane Seilbahnen als innovatives Verkehrsmittel für Zürich

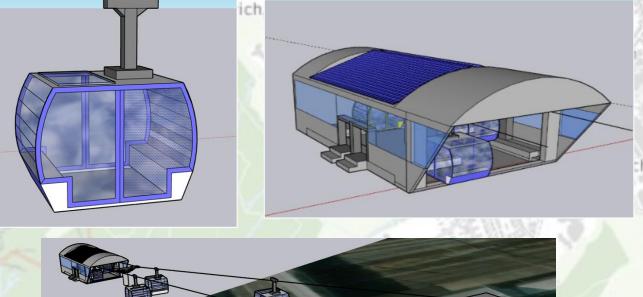
Fragestellung:

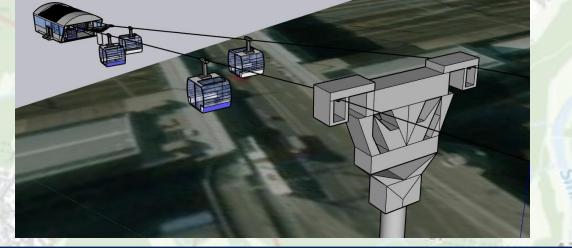
Sind urbane Seilbahnen eine sinnvolle Weiterentwicklung des Angebots öffentlicher Verkehrsmittel in der Stadt Zürich und werden sie den Erwartungen an ein modernes, ökonomisches und ökologisch vorteilhaftes Verkehrskonzept gerecht?

Vorgehensweise:

- Beispielhafte Analyse bereits bestehender urbaner Seilbahnkonzepte und Herausarbeitung von deren Vor- und Nachteilen
- Standortanalyse Zürich und Beleg der Vorteilhaftigkeit der Umsetzung anhand einer konkreten Strecke
- Design der Gondel und Station in der 3D Design-Software SketchUp und Visualisierung ausgewählter Streckenabschnitte in Google Earth







Bhf. Zürich Enge



- Kein zusätzlicher Platzbedarf im Bereich Hardbrücke / Rosengartenstrasse durch Überbauung bestehender Verkehrsflächen
- Sicherstellung der erforderlichen Grundauslastung während der Betriebszeiten aufgrund unterschiedlicher Nutzerkreise von Studierenden, Mitarbeitenden und Anwohnern

Bhf. Zürich Tiefenbrunnen

Hst. Zurich Rehalp

Wichtigste Ergebnisse:

- Die Verbindung des Bahnhofs Hardbrücke mit den Hochschulstandorten erfüllt alle Standortvoraussetzungen in Bezug auf Topographie, Infrastruktur, Verkehrssituation und Nutzergruppen.
- Die ökologischen und ökonomischen Vorteile einer urbanen Seilbahn lassen sich bestmöglich realisieren.
- Mit meiner Arbeit habe ich eine umsetzbare Option für die Entlastung eines der größten Problembereiche des Zürcher Verkehrsnetzes aufgezeigt.